SPORT IN WESEL

Hamminkeln | Schermbeck | Hünxe

KOMPAKT

Sieger und Platzierte

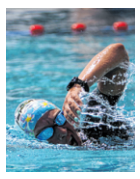
Tennis-Ass Jörg Ahrens folgt auf Heweling

Jörg Ahrens (SuS Wesel Nord) nahm die Ehrung zum „Sportler des Jahres“ gerne an. Der 47-Jährige wurde im letzten Jahr erneut Stadtmeister in Wesel und schlägt seit 2018 auch wieder für den SuS Wesel-Nord auf. Ahrens hat im Laufe seiner Karriere auch schon einige Internationale Turnier gewonnen.

Auf dem zweiten Platz landete **Wolfgang Gerth** von Grün-Weiß Flüren. Der Tischtennisspieler ist amtierender Bezirksmeister im Einzel und steckt mit seiner Mannschaft nach zwei Aufstiegen aktuell im Abstiegskampf der Verbandsliga.

Platz drei belegte Minigolfer **Severin Blümer** vom 1. MSC Wesel. Der Deutsche Jugend Meister wurde auch Jugend-Mannschaftsweltmeister 2018.

Hufe zum vierten Mal Sportlerin des Jahres



Mareen Hufe (Triminators Voerde) stand bereits zum vierten Mal als „Sportlerin des Jahres“ auf der Bühne. Die Triathletin gewann 2018 die Ironman-Wettbewerbe in Klagenfurt und Malaysia. Bei der WM auf Hawaii landete sie auf Rang 13.

Über den zweiten Platz durfte sich **Diane Lakermann** (BV Wesel RW) freuen. Die Badmintonspielerin gewann im letzten Jahr nicht nur die Deutsche Meisterschaft im Einzel (W35), sondern siegte auch mit ihrer Partnerin Jessica Willems im Doppel.

Für Vorjahressiegerin **Vanessa Borgmann** (Jagdfalke Brünen) sprang in diesem Jahr der dritte Platz heraus. Im Kalenderjahr 2018 gelangen der Springreiterin gleich 60 Platzierungen.

Aufstieg und Herbstmeisterschaft

Die Badminton-Mannschaft des **BV Wesel RW**, hier Youngster Lena Fischer, sicherte sich den Titel „Mannschaft des Jahres“. Nach einem souveränen Aufstieg in die 2. Bundesliga (28:0-Punkte) läuft es auch in der neuen Spielklasse sehr gut. Weihnachten feierten die Weseler sogar als Tabellenführer in der zweithöchsten Spielklasse.

Für die **Quadrillenmannschaft-Pony des RSV Hubertus Wesel-Obrighoven** reichte es zum zweiten Platz. Das Team sicherte sich in der Themen-Quadrille erstmals die Deutsche Meisterschaft.

Die Tischtennis-Damen von **GW Flüren** gibt es erst seit dem Frühling 2017. Nach einem souveränen Aufstieg in die Bezirksklasse scheint es nun noch weiter nach oben zu gehen.

IHR DRAHT ZUR NRZ

Sportredaktion:
Telefon: 0281 33874-40/-41
Fax: 0281 33874-55
E-Mail: sport.wesel@nrz.de
Internet: DerWesten.de/sport-wes

Beim Fest des Weseler Sports fanden sich am Samstagabend die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler in der Niederrheinhalle ein, um ihre Preise entgegenzunehmen. FOTO: GERD HERMANN

Die Stadt ehrt ihre erfolgreichsten Sportler

Fest des Weseler Sports Triathletin Mareen Hufe triumphiert zum vierten Mal. BV Rot-Weiß bestes Team

Von Christoph Enders

Wesel. Das Fest des Weseler Sports ist weit mehr als eine gewöhnliche Preisverleihung. Der Stellenwert der Veranstaltung wurde am Samstagabend noch einmal richtig deutlich, als der prall gefüllte Saal der Niederrheinhalle gemeinsam mit der Partyband „The Daylights“ ein lautes „Happy Birthay to you“ anstimmte. Denn Box-Urgestein Horst Höpken verschwendete keinen Gedanken daran, seinen 80. Geburtstag nur im Kreise seiner Familie zu feiern, sondern nahm an der Veranstaltung teil und legte in den Tanzpausen auch noch gekonnte Schritte aufs Parkett.

Als die Niederrheinhalle um 19 Uhr ihre Pforten öffnete, füllte sich der Saal innerhalb von wenigen Minuten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Frank Rothkopf ging es ans Eingemachte.

Gekonnt führte Moderator Peter Roelvinck durch das Abendprogramm und begann mit der Ehrung der Mannschaft des Jahres. Auf dem dritten Platz fanden sich die Tischtennis-Damen des BSV Grün-Weiß Flüren wieder. Die Mannschaft ging im Frühjahr 2017 erstmals an den Start und nimmt aktuell Kurs auf die Bezirksliga. Über den zweiten Platz freute sich die Quadrillenmannschaft-Pony des RV St. Hubertus. Die Mannschaft des Jahres 2018 wurde aber das Badminton-Team des BV Wesel Rot-Weiss. Nach dem Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga sind die Hansestädter auch aktuell wieder gut im Geschäft und mischen ganz oben mit. Von langer Dauer war der Besuch der Mannschaft allerdings nicht. Gleich nach der Auszeichnung machte sich das Team schon auf den Weg zum Auswärtsspiel nach Hamburg.

In einer kurzen Pause zeigten die Nachwuchsbasketballer des Weseler TV ihre Fähigkeiten. Ein Parcours bestehend aus einer Koordinationsleiter, Hütchen und einem Korb simulierte verschiedene Trainingsformen. Die Kids absolvierten diesen gekonnt und durften kurze Zeit später den Jugend-Förderpreis entgegennehmen. Dicht dahinter auf dem zweiten Platz landeten die Nachwuchsreiter des RSV St. Hubertus Wesel-Obrighoven. Dritter wurden die Kanuten des Weseler Kanuclubs 1925.

Nach der Jugend wurden dann langjährige Aktive geehrt. Geburtstagskind Horst Höpken vom Weseler Box-Club bekam eine Urkunde für sein 25. Goldenes Sportabzeichen und Inga Birkenmaier wurde als „Ehrenamtliche des Jahres“ ausgezeichnet. „Ich freue mich wirklich sehr und hoffe noch lange weitermachen zu können“, verkündete die 73-Jährige.

Reporter-Legende Werner Hansch (rechts) erzählte Anekdoten aus seiner beruflichen Laufbahn und sorgte für einige Lacher. FOTO: GERD HERMANN

Hufe und Ahrens ausgezeichnet

Der Gang zur Bühne bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres war für Mareen Hufe nichts neues. Zum elften Mal war sie als Nominierte zu Gast in der Niederrheinhalle und konnte sich nach dem dritten Platz im Vorjahr nun auch wieder über den Titel freuen. Sportlerin des Jahres wurde Hufe bereits zum vierten Mal. „Triathlon ist zwar ein Einzelsport, aber dahinter steht ein ganzes Team. Meine Familie, meine Freunde und meine Trainingspartner machen das alles möglich“, war die Athletin gerührt. Hinter ihr landeten Badmintonspielerin Diane Lakermann vom BV Wesel RW und Vorjahressiegerin Vanessa Borgmann von Jagdfalke Brünen.

Die Basketballer des Weseler TV zeigten erst ihr Können und nahmen wenig später den Jugend-Förderpreis entgegen. FOTO: GERD HERMANN

Bei den Herren setzte sich Tennisspieler Jörg Ahrens durch und wurde Sportler des Jahres 2018. Der 47-Jährige gab sich bei der Ehrung bescheiden und kündigte an, sein Preisgeld dem Weseler Nachwuchssport zugute kommen zu lassen. Ahrens hatte erneut die Weseler Stadtmeisterschaft gewonnen und hat trotz der großen Titelsammlung weiterhin Erfolgshunger: „Es macht immer Spaß, gegen die jungen Bengel zu spielen. Die sind zwar fitter und schlagen härter, aber ich versuche dann, schlauer zu spielen.“ Zweiter wurde Tischtennisspieler Wolfgang Gerth von GW Flüren vor Minigolfspieler Severin Blümer vom 1. MSC Wesel.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Anekdoten von Reporter-Legende Werner Hansch. Der kultige Kommentator bespaßte das Publikum und stellte seinen Live-Kommentar von den Olympischen Spielen in Seoul nach, als Nicole Uphoff zu Gold ritt. Seinen Besuch bei den Olympischen Spielen 1988 erklärte Hansch gewohnt humorvoll: „Die ARD hat mich damals als Hörfunkmann dahin geschickt, weil ich der einzige war, der wusste wie ein Pferd aussieht.“

Theater, Comedy, Tanz und Akrobatik

Fest des Weseler Sports Verschiedenste Showacts bescherten den Zuschauern einen unterhaltsamen Abend

Wesel. Zwischen den Ehrungen, Reden und Applaus gab es auch noch reichlich Darbietungen zum Staunen für die Gäste des Fests des Weseler Sports am Samstagabend. Das Rahmenprogramm in der Weseler Niederrheinhalle begeisterte die Zuschauer und riss einige sogar von ihren Sitzen.

Nach dem Begrüßungswort der Bürgermeisterin legten die Weseler „Dance Fighters“ mit der ersten Aufführung los. Zu schrillen Technoklängen tanzten die Kinder und Jugendlichen im Alter von fünf bis 17 Jahren durchs Publikum und symbolisierten die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer. Die Tanzpausen wurden angetrieben durch den Auftritt von „The Daylights“. Die Coverband regte die Zuschauer mit Hits von Andrea Berg bis Helene Fischer zum Tanzen an. Zu den ersten auf der Tanzfläche gehörte immer wieder Geburtstagskind Horst Höpken.

Nach Höpkens Ehrung kam mit dem Nachwuchs der „Artistic Jumpers“ (Remscheider TV) auch schon der nächste Leckerbissen auf die Zuschauer zu. Die Youngsters wirbelten über Trampoline und Matten und lieferten schon einen kleinen Vorgeschmack auf das, was im weiteren Verlauf des Abends noch kommen sollte. Nachdem Werner Hansch nämlich seine Anekdoten zum Besten gegen hatte, betraten die „Artistic Jumpers“ den Saal und begeistern mit einer Mischung aus Komödien-Theater und Akrobatik. Viele Elemente aus Turn und Tanz begeisterten. Schon nach fünf Minuten hatten sich viele Zuschauer von ihren Stühlen erhoben. Den Abschluss des Rahmenprogramms lieferten Sandra und Michael Kemmann vom der TSG Balance. Das Tanzpaar ist in der höchsten deutschen Amateurklasse unterwegs und legte ebenfalls eine starke Show hin.

Die Artistic Jumpers zeigten nicht nur spektakuläre Sprünge und Überschläge, sondern begeisterten auch mit viel Humor. FOTO: GERD HERMANN